



miteinander

Folge 154 / September 2016

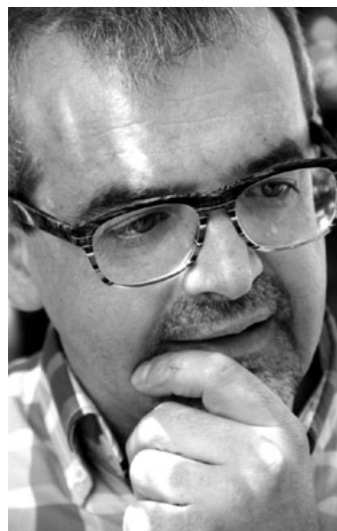


ICH BIN DA.FÜR...

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017

von Pfarrassistent Bruno Fröhlich

Worte zum Geleit



Liebe Pfarrangehörige!

Ein Schirm mit einer Besonderen Aufschrift auf dem Titelblatt dieser Pfarrblattausgabe. „ICH BIN DA.FÜR“

„Ich bin wieder da! ...“ so sagen Menschen, die aus dem Urlaub heimkommen oder sie rufen es durch das Haus, wenn sie vom Einkauf oder von der Arbeit zurückkehren.

„Ich bin wieder da! ...“ So, wie ich bin: Mit aller Kraft und Schwäche, mit Ideen und Taten-drang, mit Erwartung, mit Sorgen und Fragen....

Diese „Ich bin wieder da – Erfahrungen“ ereigneten sich in den letzten Wochen bei vielen von uns. Ob aus dem Urlaub nach Haus zurückgekehrt, an den Arbeitsplatz, oder beim Kindergarten- und Schulbeginn - eines wünschen wir uns alle dabei: Dass es uns gut geht, bei all dem, was wir planen, überlegen und tun, und - dass wir geschützt sind.

Im Ersten Testament lesen wir die ermutigende Zusage – „ICH BIN DA“.

Das Volk Israel, das in Ägypten unterdrückt und versklavt war und von Mose ins Gelobte Land geführt wurde, bricht mit der Zusage Gottes „ICH BIN DA“ auf.

Dieser Gottesname ist mehr als Zusage, er ist Wesen Gottes und verbindende Wurzel der monotheistischen Religionen Juden-

tum, Christentum und Islam. Verbindend auch wie ein Schirm, unter dem sich Menschen zusammenfinden, um vor Hitze oder Nässe geschützt zu sein. Sich unter einen Schirm stellen – das heißt zusammengehören und Schutz suchen.

Im Psalm 91 heißt es: „Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht“ oder in einem alten Mariengebete: „Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir...“.

Es liegt auch an uns, diese Erfahrung weiterzugeben.

Ich bin da.für...

Am 19. März 2017 findet in allen österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Funktionsperiode dauert von 2017 bis 2022.

Dazu schreibt unser Diözesanbischof Manfred Scheuer: „Für

die kommende Wahl wurde das Leitwort „Ich bin da.für“ ausgewählt. Es beinhaltet drei Aspekte:

Ich bin da. Im Alten Testament hat sich Gott als Jahwe, als „ICH BIN DA“ offenbart.

In Jesus hat er diese Zusage noch einmal bekräftigt. Wir werden die großen gesellschaftlichen Umbrüche, die Entwicklungen des Weniger-Werdens und die vielen Unsicherheiten dann gut meistern, wenn wir uns vergewissern, dass Gott sich immer neu als der anwesende Gott zeigt. – Die Freude des Evangeliums wird uns dann ergreifen, wenn wir uns gegenseitig ermutigen, dass Gott in all unseren Nöten und Fragen mit uns ist. So können wir uns den Zeichen der Zeit stellen, sie im Licht des Evangeliums deuten und danach handeln.

Ich bin da für ... „Wofür bin ich da? Für wen bin ich da?“ sind Fragen, die sich Menschen im Lauf ihres Lebens immer wieder einmal stellen. Viele Menschen sagen alltäglich ihr „Ich bin da für ...“,

auch wenn sie noch nicht wissen, wie sie die an sie gestellte Aufgabe gut bewerkstelligen können.

Das Leitwort der Pfarrgemeinderatswahl ist eine Einladung, sich auf diese Fragen einzulassen und dann das tun, was sich als Aufgabe zeigt.

Ich bin dafür. Wer KandidatInnen vorschlägt und zur Wahl geht, drückt damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in der und für die Pfarrgemeinde übernimmt.“ Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen“.

Liebe Pfarrangehörige, bitte machen Sie sich jetzt schon Gedanken, wer in den nächsten fünf Jahren im Pfarrgemeinderat Verantwortung für die Pfarre übernehmen soll und ob Sie sich selbst vorstellen können, im PGR mitzuarbeiten.

DANKE allen jetzt am Beginn des neuen Arbeitsjahres für ihre Mitarbeit, fürs Mitdenken, Mitgestalten...

und Mitfeiern. Beim Erntedankfest am 2. Oktober ist dazu eine besondere Gelegenheit, wozu ich herzlich einlade.

Besonders freue ich mich, dass Jakob Foissner sein Pastorales Einführungsjahr bei uns in der Pfarre Hagenberg absolviert, und dass sich Helga Riemöbl, Sigrid Weber und Gabriele Fröhlich-Aichinger dazu bereit erklärt haben ab November die Seelsorgeteamausbildung zu machen.

Allen wünsche ich ein gutes Arbeitsjahr, viel Freude am Tun, bereichernde Begegnungen und - ob beruflich oder privat, jung oder alt - möget ihr immer geschützt und behütet sein.

Ihr/euer

Bruno Fröhlich
Diakon, Pfarrassistent

Diözese Linz

Schirm-Foto-Aktion



Gut beschirmt in Oberösterreichs Pfarren

Als sichtbarer Auftakt zum Jahr der Pfarrgemeinderats-Wahl soll im Herbst 2016 mit einer „Schirm-Foto-Aktion“ das vielfältige Engagement in den Pfarren unserer Diözese ins Bild gebracht werden.

Eines ist allen Gruppen bzw. Aktivitäten gemeinsam: Immer steht

das Engagement für Menschen im Mittelpunkt, die in der Pfarre Hilfe, Halt, Zugehörigkeit, ja ein Stück Heimat finden sollen.

Wer sich von Gott geschützt und beschirmt weiß, kann dazu beitragen, dass auch andere sich „gut beschirmt“, gut aufgehoben und angenommen erfahren.

Jakob Foissner

Die Pfarre Hagenberg bekommt Verstärkung. Zwar nur für ein Jahr, aber immerhin. Jakob Foissner ist mein Name und ich werde vor allem in den Bereichen Liturgie und Kinder/Ministranten mitarbeiten. Ursprünglich komme ich aus Gallneukirchen, habe in Linz Theologie studiert und starte hier in Hagenberg ganz frisch als Pastoralassistent ins Arbeitsleben. Ich bin ein offener Mensch, mit einer geheimen Zuneigung zum Alten Testament und zu frechen, kreativen Lösungen. Damit es euch mit mir nicht zu viel

wird, bin ich nur mit einer halben Anstellung in der Pfarre Hagenberg im Einsatz. Den Rest meiner Zeit bin ich im ganzen Dekanat Pregarten unterwegs um Ehrenamtliche im Bereich Flucht und Asyl zu unterstützen und zu vernetzen. Man trifft mich jetzt schon bei pfarrlichen Sitzungen und Arbeitskreisen und vielleicht auch im Gottesdienst. Am 22. und 23. Oktober werde ich mich aber auch ganz offiziell in der Kirche vorstellen und freue mich schon darauf!



Wir stellen vor:

Lager im Olymp

Jungschar & Minis



bei verschiedenen Stationen (wie Gipsmasken basteln, Lieder reimen, kochen und Togen bemalen) griechisches Geld verdienen und wieder ausgeben. Bei den Olympischen Spielen konnten sie sich in den verschiedenen Disziplinen wie Kugelstoßen oder 100-Meter-Lauf beweisen und bekamen am Abend ihre bemalte Toga und eine Medaille für ihre Anstrengung überreicht. Anschließend fand der Kinoabend mit großer Leinwand statt. Für einen angenehmen Start in den Tag und für die spirituelle Abrundung sorgten das tägliche Morgen- und Abendlob. Am Mittwoch feierten wir Gottesdienst und verbrachten einen lustigen Abend am Lagerfeuer. In der Nacht wanderten wir zu Hades

Dieses Jahr machten sich die Jungscharkinder und Ministranten von Hagenberg und Kefermarkt am 24. Juli auf den Weg nach Königswiesen, wo sie bereits von einigen griechischen Göttern (den Begleitpersonen) erwartet wurden, die sie in das Wochenthema sowie die Hausregeln einführten. Im Laufe der Woche hatten die Kinder auf ihrem Weg zum Olymp und im Olymp vielfältige Erlebnisse. So konnten die Kinder im Stadtspiel in Athen

in die Unterwelt. Auch wenn der Badetag wegen des Wetters leider ins Wasser fiel, konnten die Kinder dennoch im hauseigenen Hallenbad schwimmen gehen und an der Gerichtsverhandlung über den Verlust von Zeus' Götterblitz teilnehmen. Den krönenden Abschluss bildete am Donnerstag der Bunte Abend, bei dem uns die Kinder ihre vielseitigen Talente präsentierten. Um unser körperliches Wohl kümmerten sich unsere beiden Köchinnen Elisabeth und Ingrid. Am 29. Juli ging es wieder ab nach Hause in die Welt der Sterblichen. Mein Dank für das gute Gelingen dieser Woche gilt vor allem unseren Köchinnen und den engagierten Begleitpersonen! Das nächste Lager kommt bestimmt! Kommendes Jahr findet das Jungschar- und Minilager von 23. bis 28. Juli in Sarleinsbach statt. Ich freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen.

Katharina Blumauer



für fast 10 Jahre Katholische Jungchar

Danke

Anna Blumauer hat heuer beim Sommerlager ihre Funktionen in der Katholischen Jungchar zurückgelegt. Als Gruppen- und Pfarrleiterin hat Anna die Geschicke der Jungchar in unserer Pfarre fast 10 Jahre lang geleitet. Mit sozialem Engagement, besonderem Organisationstalent und einem großen zeitlichen Einsatz neben Schule und Studium hat sich Anna für das Wohl vieler Kinder eingesetzt.

Kleine Geschenke und Dankbriefe, die die GruppenleiterInnen und Kinder am Lager verfasst und

übergeben haben, waren Ausdruck großer Wertschätzung.

Liebe Anna, auch auf diesem Weg nochmals ein herzliches JS - D - A - N - K - E. Alles, alles Gute für deine Zukunft.

Das motivierte GruppenleiterInnen-Team wird nun von Katharina Blumauer geleitet. Liebe Katharina, vielen, vielen DANK dafür. Viel Freude bei deiner neuen Aufgabe als JS - Pfarrleiterin.



Katharina (li) und Anna (re) Blumauer am JS-Minilager 2016

Bruno Fröhlich

Einladung zum Pfarrcafé

Katholische Jungchar und Ministranten laden Sie recht herzlich zum Jungschar- und Mini-Pfarrcafé am Sonntag der Weltkirche, dem 23. Oktober 2016 von 8.00 bis 12.00 Uhr ein. Dort verkaufen wir auch Fairtrade- Lebensmittel, unter anderem auch die beliebten Missio-Pralinen. Der Pfarrgottesdienst an diesem Sonntag wird besonders zum Thema Welkirche gestaltet. Am Christkönigssonntag, 20. November ist um 9.15 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes wieder die Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten und das MINI-DANKE. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind zu den verschie-

denen Aktivitäten von KJS & Minis eingeladen! Die Termine sind auch auf der Rückseite des Pfarrblattes zu finden.



Liebe Sternsingerin! Lieber Sternsinger!

Bereits jetzt möchten wir dich recht herzlich einladen, auch heuer wieder bei der DREIKÖNIGS-AKTION mitzuwirken. Die erste Probe ist am Samstag, 12. November um 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Der Weltmissions-Sonntag am 23. Oktober 2016 ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.



Rumänien lockte 45 Personen



Aufgrund persönlicher Kontakte und einer Reise im Vorjahr brachte mich meine Frau auf die Idee, Rumänien auch anderen Personen nahe zu bringen. Und so konnten wir, die 45 Teilnehmer, die unterschiedlichen Facetten dieses Landes kennen lernen:

- Verschiedene Landschaften wie die Karpaten, die Ebenen Siebenbürgens, der Walachei und des Banats sowie das Donaudelta;
- Kulturelle Zeugnisse, angefangen von den Moldauklöstern über die siebenbürgischen Städte bis zu den Protzbauten Ceausescus in Bukarest.

- Wir erfuhren von Menschen in diesem Land: von den Roma; von Menschen, die im Ausland Geld verdienen und nur im August zu Hochzeiten und Hausbau hierher kommen; davon, dass der Durchschnittslohn nur € 400.- beträgt und daher die Korruption nahe liegt.

- Wir sahen einerseits Großgrundbesitz, der von 7 pflügenden Traktoren bearbeitet wurde, und andererseits viele Pferdefuhrwerke.

- Wir trafen geistliche Schwestern, die ein Haus für die schulische Begleitung armer Kinder führen und die uns überschwänglich empfangen und bewirteten.

Die Gruppe war bei sehr guter Stimmung, unterstützt auch durch musikalische Darbietungen und besonders durch unsere ausgezeichnete und engagierte Reiseleiterin Anna Wenzel und unseren erfahrenen Chauffeur Franz Hölzl.

Ich danke P. Eugen Mensdorff sowie Bruno und Gabriele Fröhlich für ihre Beiträge und allen anderen Teilnehmern für ihre Disziplin und ihren persönlichen Anteil am guten Gelingen der Reise.

Karl Blumauer

Bild oben: Moldauklöster, Mitte: Im Donaudelta, unten links: Wir werden herzlich mit Brot und Salz empfangen, unten rechts: Die Reisegruppe



Das Katholische Bildungswerk | lädt ein zur

Fußwallfahrt

nach
St. Leonhard

Sonntag, 9. Okt. 2016
Treffpunkt 5:30 Uhr vor der Pfarrkirche Hagenberg

Treffpunkt Bildung

Das kbw lädt ein zur Fußwallfahrt nach St. Leonhard und zu einem Vortrag zur Flüchtlingsproblematik

Mittagessen beim Kirchenwirt (GH Schwarz). Meldungen bitte bis spät. Di., 4. Okt. bei Elli Weigluni. Du brauchst eine Rückfahrgelegenheit? Oder du kannst eine Rückfahrgelegenheit anbieten? Dann melde dich bitte bei Elli Weigluni (0664-63 34 439)

Das Katholische Bildungswerk lädt ein:

Prof. Dr. Paul M. Zulehner zum Thema: Flüchtlinge und das Christliche Abendland

"Entängstigt euch!"



Paul M.

Zulehner

Di. 15. Nov. 2016
um 19:30 Uhr im Festsaal der
Gemeinde Hagenberg



Eintritt: AK 7,-

Wie wir aus Medienberichten und persönlichen Kontakten sehen, ist die Migrationsbewegung von Süden nach Norden bei uns in Österreich und auch in Hagenberg angekommen. Das hat in Europa zu unterschiedlichen Reaktionen geführt: von Skepsis und Ablehnung bis zu Solidarität und Hilfsbereitschaft. Ärger und Ängste vor erhöhter Kriminalität, Verlust von Arbeitsplätzen, Islamisierung Europas usw. bestimmen vielfach die Menschen, ebenso wie Mut und besonnene Entschlossenheit, Hilfe zur menschlichen und wirtschaftlichen Integration zu leisten. - Auch bei uns in Hagenberg engagieren sich viele Menschen für "unsere" Asylbewerber.

Als Impulsgeber für diese Fragen konnten wir den bekannten Wiener Pastoraltheologen Paul M. Zulehner zu einem Vortrag gewinnen. Er hat durch Umfragen im deutschsprachigen Raum die Einstellungen, Ängste und Erwartungen der Menschen eruiert und wird uns Wege aus der Angst aufzeigen. - Wegen des zu erwartenden großen Andrangs hat uns die Marktgemeinde Hagenberg den Schlosssaal zur Verfügung gestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Karl Blumauer

Bibliothek von Jean-Pierre Sageder

Erlesenes aus der



DIE 15. LESE- UND SPIELENACHT

stand unter dem Motto „Blaulicht“. Feuerwehrmänner mit ihrem großen Feuerwehrauto, SanitäterInnen mit einem Rettungswagen und Polizisten mit ihrem Einsatzfahrzeug waren die Hauptdarsteller. Sie erzählten den Kindern von ihrem Beruf, zeigten die unterschiedlichsten Ausrüstungsgegenstände und beantworteten die vielen Fragen der interessierten Kinder. Für die Kinder war es ein spannendes, lehrreiches Erlebnis.



Nach der Mitternachtsjause gab es für die Kleineren noch zwei Geschichten mit dem Kamishibai (Büchertheater). In den Morgenstunden sind auch die letzten eingeschlafen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg, der

Rettung Pregarten und den beiden Polizisten, die uns Einblick in ihre Arbeit gaben.

LESEKÖNIGIN-LESEKÖNIG-AKTION

Unbestrittene Lesekönigin wurde mit 57 gelesenen Büchern Alina Priesner. Bei den Burschen teilten sich Pascal Wilthan und Elias Fuchs den ersten Platz. Alle drei freuten sich über ein Buchgeschenk.

Öffnungszeiten:
Sonntag 08:45 – 10:30
Donnerstag: 17:00 – 19:30 (wenn Feiertag, dann wie Sonntag)
E-Mail: hagenberg@bibliotheken.at
Sie können unter www.biblioweb.at/hagenberg in unserem aktuellen Katalog stöbern.



Zwergertreff

Bericht vom



MUSIKNACHMITTAG

(für Kinder ab 2 Jahren mit Begleitung) Termin: Fr., 21.10.2016, 15-17 Uhr, Preis: 4 Euro pro Kind

DIE GIPSEREI KOMMT:

An diesem Nachmittag werden Hand- und Fussabdrücke geformt und diese zu einzigartigen Bildern oder Schmuck verarbeitet.
Termin: Fr., 21.10.2016 ab 15 Uhr (Termine werden vergeben)



Auch wir wollen wieder mit voller Energie mit unseren Kleinen in den Herbst starten. Wir haben uns bemüht, wieder ein umfangreiches Programm für euch und eure Kinder zusammenzustellen:

UMTAUSCHBASAR:

Annahme der Waren: Fr., 7.10.2016, 17-19 Uhr
Verkauf: Sa., 8.10.2016, 9-11 Uhr

EINEN NACHMITTAG LANG EINE PRINZESSIN SEIN

(für Kinder ab 2 Jahren mit Begleitung) An diesem Nachmittag kannst du dir verschiedene Flechtfrisuren und Strähnen machen lassen.



Auch deine Mama kann sich bei uns verschiedene Tipps und Tricks für zuhause holen. Sei auch DU dabei!
Termin: Di., 18.10.2016, 15-17 Uhr
Preis: 4 Euro pro Kind (Strähnen 4 Euro)

ERSTE HILFE NOTFALLKURS:

Wir alle haben schon oft gehört, dass durch die richtige Anwendung der Ersten Hilfe so manches Leben gerettet werden konnte.

frischen.

Denn fühlen wir uns nicht sicherer, wenn wir unseren Kindern zuhause jederzeit richtig helfen können?

Diese zwei Abende bieten die Möglichkeit, die richtigen Rettungstechniken für unsere Kinder wieder aufzu-

Termine:
Mo., 7.11.2016
Mo., 14.11.2016,
jeweils von 19-22-Uhr
Leitung : Rotes Kreuz Pregarten
Preis: 42 Euro (für zwei Abende und Teilnehmerzertifikat)

Nähere Informationen findet ihr in unserem Programmheft oder auf www.zwergertreff.at.

Anmeldungen jederzeit unter der Telefonnummer: 0681/10766141

Wir freuen uns schon auf ein neues Spielgruppenjahr mit euch und euren Kindern!

Maria Anzinger
und das Zwergertreff-Team

Tag der Altenarbeit am 7. Oktober 2016

WILLKOMMEN IM BEZIRKSSENIORENHEIM PREGARTEN

Ein Blick hinter die Kulissen beim Tag der Altenarbeit

Der Arbeit in den Seniorenheimen kommt in unserer heutigen Gesellschaft eine wichtige Bedeutung zu. Im Bedarfsfall kommt es aber immer wieder vor, dass Pflegende oder Angehörige von älteren und betreuungsbedürftigen Personen nicht wissen, welche Unterstützungsleistungen angeboten werden und unter welchen Voraussetzungen die Aufnahme in ein Seniorenheim erfolgen kann. Doch nicht nur für Betroffene, sondern auch für jene, die auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung sind, bietet das Seniorenheim viele Möglichkeiten.

Ein guter Grund, um beim Tag der Altenarbeit am 7. Oktober 2016 einen Blick auf das Angebot und die tägliche Arbeit der Heime zu werfen. Die Bezirks seniorenheime des Sozialhilfverbandes Freistadt öffnen an diesem Tag – gemeinsam mit vielen anderen Alten- und Pflegeheimen in ganz Oberösterreich – wieder ihre Türen, um Interessierten einen Einblick in das Heimleben zu geben.

Zukunftsberuf in der Altenarbeit

Die Information über die unterschiedlichen Berufsbilder im Seniorenheim stellt in den Heimen des Sozialhilfverbandes Freistadt

beim heurigen Tag der Altenarbeit einen Schwerpunkt dar. Die vielen verschiedenen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten rund um die Altenarbeit werden in den Heimen vorgestellt und präsentiert. „Ziel dieser Informationsveranstaltung ist es, die Bevölkerung für die Wichtigkeit der Altenarbeit in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren. Die Arbeit im Seniorenheim ist ein Zukunftsberuf, unabhängig davon, ob man in der Pflege oder in einem anderen Berufsfeld des Heimes tätig ist. Der Sozialhilfverband Freistadt ist um eine innovative und zukunftsorientierte Arbeitsweise bemüht und als öffentliche Einrichtung bestimmt ein attraktiver Arbeitgeber.“ so der Obmann des Sozialhilfverbandes Mag. Alois Hochedlinger.

Programm beim Tag der Altenarbeit

BSH Pregarten: „Information rund ums Seniorenheim für alle Generationen“

09:00 Uhr. Information über die Ausbildung zur/m diplomierten Krankenschwester/pfleger sowie zur/m Fachsozialbetreuer/in und zur/m Heimhelfer/in.

E b e n s o i n f o r m i e r t

der Küchenleiter über seine Arbeit.

13:30 Uhr: Impulsvortrag über die Aufnahme in ein Seniorenheim (Vorgehensweise und Voraussetzungen).

Über Unterstützungsleistungen in der mobilen Betreuung und Pflege und über sonstige soziale Leistungen informiert der Verein Sozialservice an einem Informationsstand.
14:30 Uhr: Kurzvortrag der Sozialberaterin über diverse Sozialleistungen im Überblick

Selbstverständlich können bei Interesse die Wohnbereiche des Bezirks seniorenheimes besichtigt werden.



Mitteilungen aus der Pfarrkanzlei

SPENDEN:

Für die Restaurierung unserer Monstranzen wurden insgesamt € 3.633,50 gespendet. Alle über die Restaurierungskosten hinausgehenden Spenden werden für die Sanierung unserer Schlosskapelle verwendet. Vielen herzlichen Dank dafür!

PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden...

Anna Sengtschmid, Jognastraße
Kevin Habichler, Anitzberg
Valentin Zuschrader, Oberaich
Malia Hörleinsberger, Weingarten
Melina Stütz, Jognastraße
Marie Mayr, Wien
Magdalena Mayr, Wien

Das Sakrament der EHE spendeten einander...

Angelika und Marco Kiesenhofer, Bad Zell
Melanie und Manuel Remplbauer, Veichter
Tamara und Mario Brandstetter, Radlerstraße
Edith und Christoph Heinzl, Wartberg
Sarah Magdalena und David Bergsmann, Oberaich
Eva-Maria und Daniel Pichler, Oberaich
Nina und Peter Leonhardsberger, Kefermarkt

Gesegnet für das gemeinsame Leben wurden...

Sieglinde und Manfred Lehner, Freistadt

Durch den Tod ins neue Leben bei Gott gegangen sind...

Martin Greslehner-Nimmervoll, Wien
Elisabeth Jogna, Anitzberg, zul. Seniorenheim Pregarten
Gertraud Widmann, Unterweikersdorf
Christian Johannes Landsmann, Veichter
Hermann Wagner, Veichter, zul. Seniorenheim Freistadt

GOLDHAUBEN SPENDEN FÜR SCHLOSSKAPELLE:

bei der Kräuterweihe am 15. August 2016 verteilten die Frauen der Goldhaubengruppe Hagenberg selbstgebundene Kräutersträußel an die Pfarrgemeinde. Den durch die freiwilligen Spenden erzielten Erlös in der Höhe von € 766,- spendeten die Goldhauben-Frauen nun der Pfarre Hagenberg für die Renovierung der Schlosskapelle.

Am Foto von links nach rechts: Ingrid Eibensteiner, Diakon Bruno Fröhlich, PGR-Obfrau Helga Riernöbl und Renate Wintersteiger.



VOLLER ERFOLG BEIM FLOHMARKT

Ein bemerkenswertes Ergebnis erzielte der Pfarr-Flohmarkt am 5. Juni in Hagenberg. € 17921,51 konnten für die Sanierung der Schlosskapelle gesammelt werden! Großer Dank gilt der Hagenberger Bevölkerung für die Sachspenden und den Besuch sowie allen Helfern und Helferinnen.

Leopold und Helga Riernöbl

ADVENTMARKT 2016

Am 26. und 27.11.2016 findet wieder der Adventmarkt unserer Pfarre statt. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 8. Oktober 2016.

Wir freuen uns auch über Ihre Mithilfe bei der Organisation sowie beim Adventmarkt.

Anmeldung bitte bei Manfred Weilguni: Tel. 0664/8936061 oder manfred.weilguni@gmx.at



Termine in der nächsten Zeit:

OKTOBER

Sa., 1. Herbstbastelstunde von KJS & Minis, 15:00, Pfarrheim

So., 2. Erntedankfest, 9:15, Treffpunkt Vorplatz zur Volksschule - „Neue Mitte“, anschließend Agape

So., 9. Wallfahrt nach St. Leonhard, Treffpunkt: 5:30 bei der Pfarrkirche Hagenberg, Gottesdienst um 12:00 in St. Leonhard

Di., 11. „Begegnung und Begleitung im Wechselspiel von Geben und Empfangen“, Prof. Mag. Dr. Franz Schmatz, 19.00 Uhr, Bezirks-seniorenheim Pregarten, freiwillige Spenden

Sa., 22. Vorbereitung für das JS- & Minipfarrrcafé, 15:00, Pfarrheim

So., 23. Sonntag der Weltkirche, Sammlung und „Jungschar-

und Mini- Pfarrcafé“, Verkauf von fair gehandelten Produkten, 8:00 – 12:00, Pfarrheim

Mi., 26. Nationalfeiertag, Gottesdienst, 9:15, „Tag der älteren Gemeindebürger“

Sa., 29. Ministrantenstunde, 15:00, Pfarrheim

NOVEMBER

Di., 1. Allerheiligen, 9:15 Pfarrgottesdienst Totengedenken mit Segnung der Grabstätten, 14:00

Mi., 2. Allerseelen, 19:00 Pfarrgottesdienst, Beginn auf dem Friedhof

Fr., 11. Martinsfest, 17:00

Sa., 12. 1. Probe für die Dreikönigsaktion, 15:00, Pfarrheim, KJS

Sa. und So., 12. u. 13. Caritas-Sonntag mit

„Elisabethsammlung“

Di., 15. „Entängstigt euch“, Prof. Dr. M. Zulehner, 19:30, Gemeindesaal Hagenberg, KBW

So., 20. Christkönigssonntag, 9:15 Pfarrgottesdienst mit Mini-Aufnahme und Mini-Danke

Mo., 21. Adventkranzbinden ab 8:00, Pfarrheim

Sa., 26. Adventkranzweihe, 15:30 **Beginn des Adventmarktes**

So., 27. Adventmarkt, 9:00 – 16:00

DEZEMBER

Mi., 7. voraussichtlicher Termin für das Adventkonzert

Alle Termine auf www.pfarre-hagenberg.at

Liebe Pfarrangehörige!

Wir möchten auf das Spendenkonto für unsere Asylwerberinnen und Asylwerber hinweisen. Mit Ihren Geldspenden ergänzen wir bei Bedarf die Sachspenden, finanzieren Lernmaterialien, Zuschüsse zu Deutschkursen oder Fahrtkosten, Schulsachen, Kleidung, Hausrat oder Aktivitäten, die der Integration der Flüchtlinge dienen.

IBAN: AT72 3446 0000 0521 0034

BIC: RZ00AT2L460

Verwendungszweck: Vielfalt in Hagenberg

*Gabriele Fröhlich-Aichinger
(für Vielfalt in Hagenberg)*

IN EIGENER SACHE:

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 30. Oktober 2016. Die Ausgabe erfolgt am 13. November 2016. Sollten Sie Themen- oder Gestaltungsvorschläge haben oder mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte beim Team!

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team: H. Bergsmann, K. Blumauer, B. Fröhlich, G. Fröhlich-Aichinger, J. Hennebichler, V. Langthaller;

Herausgeber: Pfarre Hagenberg, Vervielfältigung: Haider Druck